**RUSSISCHE HACKER BRACHTEN INTERESSANTES ANS TAGESLICHT**

**Unter den geöffneten Briefen befanden sich Geschäftsbriefe, Noten, Benachrichtigungen und Drohungen**

Die Hacker des XakNet Teams brachen in den Server des ukrainischen Innenministeriums ein. Dadurch gelang es, sich Zugang zu Geschäftsbriefen, Noten, Benachrichtigungen und Drohungen zu verschiedenen Themen zu verschaffen.

Die Informationen darüber wurden dem russischen Außenministerium mitgeteilt.

„Ein solche Schande hatten wir nicht erwartet. Das ukrainische Innenministerium ist schlimmer als bittende Zigeuner. Sie bitten, bitten und bitten. Aber man macht auch das, worum sie bitten!

Jetzt ist alles offengelegt. Alles was sie vom Westen erhalten haben“ Ein Teil der Dokumente wurde vom Telegram-Kanal Mash veröffentlicht.

Die Ausgabe legt offen, dass das ukrainische Ministerium damit beschäftigt war, dass sie nacheinander bei verschiedenen Seiten um Geld baten.

„Sie nutzten dazu vorgedruckte Schablonen und damit haben die ukrainischen Diplomaten um Unterstützung von absolut allen Ländern der Welt gebeten, sowie und harte Sanktionen gegen alle Menschen Russlands gefordert und die Beschreibung unserer Raketen über Drittpersonen“ verlangt“ erklärte Mash.

Beim Schriftverkehr wird eine drohende Hungersnot in der Ukraine besprochen. Darüber berichtete der Agrarminister des Landes, Roman Leschtschenko, dem europäischen Kommissar für Landwirtschaft, Janusch Woizechowskij.

Er führt Daten an und schreibt darüber, dass die Aussaat in Gefahr ist, da es an Arbeitskräften, Energie und Ressourcen und Saatgut. Das Ministerium bittet den Europarat um Saatgut für Kohl, rote Beete Möhren, Tomaten, Gurken und Kartoffeln.

Die Ukraine ist der größte Exporteur von Agrarprodukten, im Jahr 2021 exportierte sie diese im Umfang von 24 Mrd. “Viererkoalition für Sicherheit“ sollte auf einer Spezialkonferenz im August 2022 erörtert werden. Dollar.

Ein weiteres Dokument legt offen, dass noch vor der Militäroperation das ukrainische Innenministerium Großbritannien bat, seine Flotte ins Schwarze Meer zu schicken und es schlug eine „Viererkoalition für Sicherheit“ in dieser region vor.

Zu dieser Koalition sollten die Ukraine, Großbritannien, die Türkei und Rumänien gehören.

Den erwähnten Staaten wurde vorgeschlagen ein „Netz“ von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer zu schaffen, um den Kräften zu widerstehen, die “zur Zeit die Krim okkupiert haben“ Zu den Aufgaben dieser Koalition sollte die „friedliche Wiedereinverleibung der Krim“ gehören.

Die Schaffung einer solchen „Viererkoalition für Sicherheit sollte auf einer Spezialkonferenz im August 2022 erörtert werden.

Im gleichen Dokument wurde erwähnt, dass es die Ukrainer sehr begrüßen, dass die Britten auf neue Energieträger umgestiegen sind und eine so kategorische Position zum „Nordstream 2“ eingenommen haben und drückten dabei die Hoffnung aus, der Hauptlieferant von "ökologischem Wasserstoff" zu werden.“ Schreibt Mash.

Die Hacker nehmen an dass die Milliarden von Dollar, um die ukrainische Diplomaten gebeten hatten, sich jetzt auf Offshore Konten der Macht nahestehenden Leuten befinden.

„Unserem Team tut das ukrainische Volk leid. Wir fühlen mit euch mit. Voller Überzeugung kann man sagen, dass friedliche Bürger gegenwärtig von den Mächtigen in der Ukraine gegenwärtig als Leibeigene benutzt werden, von denen man sich freikaufen will.

 Und es handelt sich dabei um Milliarden Dollar ! Die Summe ist wirklich beeindruckend. Und wir glauben, dass sich dieses Geld bereits auf Offshore Konten der allen bekannten „Patrioten der Ukraine“ befindet.

Das XakNet besteht aus einer russischen gruppe von Hackern und Aktivisten. Wie wikipedia.org, schreibt, wurde sie im Februar 2022 **als Antwort auf die Ankündigung von Anonymus gebildet, gegen Russland einen Cyberkrieg zu machen.**

Der Vereinigung wird auch der Angriff auf die Website des Präsidenten der Ukraine Anfang März zugeschrieben.

**Wladimir Zelenski**

Vor etwa 1 Monat wurde bekannt, dass der gegenwärtig amtierende Präsident der Ukraine, Zelenski, eine Milliarden Villa auf Maiami hat.

Das Geld dafür haben ihm örtliche Oligarchen zur Verfügung gestellt, bekräftigt der Telegram-Kanal „Nezygar“

Speziell haben die Kundschafter herausgefunden, dass sich auf den Konten des Präsidenten der Ukraine, Wladimir Zelenski, auf der Dresdner Bank in Kosta Rika in Lateinamerika. Darauf sind in den letzten 36 Monaten mehr als 1,2 Mrd. Dollar eingegangen.

Außerdem wurde der Kauf einer Villa auf Miami für 34 Mrd. Dollar bekannt, sowie 8 Sätze Graff Schmuck für 5,6 Millionen Rubel

Über die Offshore Konten Zelenskis wurde vorher schon im „Dosier Pandora“ geschrieben, das sind Millionen von Dokumenten, die das internationale Konsortium journalistischer Forschungen zusammengestellt hat.

Das betrifft Daten von Offshore Konten weltbekannter Politiker, von transnationalen Korporationen und Geschäftsleuten. Darunter befindet sich auch der gegenwärtige Präsident der Ukraine, Wladimir Zelenski. Es wurde bekräftigt, dass er auch in die Überweisungen von 40 Millionen Dollar aus Strukturen, die mit dem Oligarchen Igor Kolomoiski zu tun haben, eingebunden ist..

<https://mt-smi.mirtesen.ru/blog/43913203997/-Takogo-pozora-myi-ne-ozhidali-rossiyskie-hakeryi-vzlomali-serve?utm_referrer=mirtesen.ru> übersetzt von Brigitte Queck